

Anakreons Grab [ʔa.'na:k.re.ɔns gra:p] (Anacreon's grave)

Text by *Johann Wolfgang von Goethe* (1749-1832)

Set by *Hugo Wolf* (1860-1903), from *Goethe-Lieder*, #29

Wo die Rose hier blüht,
[vo: di: 'ro:.zə hi:ɐ̯ bly:t]
Where the rose here blooms,
(*Here where the rose blooms,*)

wo Reben um Lorbeer sich schlingen,
[vo: 're:.bən ʔum 'lɔr.be:ɐ̯ zɪç 'ʃlɪ.ŋən]
where vines around-the laurel themselves wrap,
(*where grapevines wrap themselves about the laurel,*)

Wo das Turtelchen lockt,
wo sich das Grillchen ergötzt,
Welch ein Grab ist hier,
das alle Götter mit Leben
Schön bepflanzt und geziert?
Es ist Anakreons Ruh.
Frühling, Sommer, und Herbst
genoß der glückliche Dichter;
Vor dem Winter hat ihn endlich
der Hügel geschützt.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and literal translation is available for download.

Thank you!

